

Liebe Mitgliederversammlung,

20 Jahre Vereinsgeschichte sind eine lange Zeit. Beim Blättern durch die Vereinschronik hat mich doch sehr beeindruckt, wie viel sich in den letzten Jahren getan und auch verändert hat. Gestatten sie mir einen kleinen **Rückblick:**

Ich wurde vor 20 Jahren in ein 10 köpfiges Vorstandsteam gewählt, an der Spitze **Heiner Kindinger**, der mich zum Amt der Schriftführerin als Nachfolgerin von Benno Schultes überredet hatte. Mit Wolfgang Dussler (Marketing), Benno Schultes, Siegfried Massier (Leistungssport), Ernst Jaudas, Georg Denzel (Kassier) und Norbert Teschner (Jugend) war es damals eine sehr männerlastige Mannschaft. Doch zusammen mit mir kamen Petra Wolf als Frauenbeauftragte und Gabi Beller ins Team. **1994** war das Jahr in dem es noch das legendäre „**Saua Keia Jugga**“ gab, eine Idee von Heiner Kindinger, ein Leichtathletik Sportfest das damals immerhin an die 300 Kinder aus verschiedenen Vereinen nach Reute lockte. Es war auch das Jahr, in dem es noch das große **Bezirksturn – und Sommersportfest der TG** gab, bei dem die ganze TG Familie auf den Beinen war und das an die 400 Teilnehmer auch aus vielen anderen Vereinen anlockte – mit Showvorführungen, Spiel ohne Grenzen oder einer mehreren 100 Meter langen Polonaise durch das Stadion. Es gab die legendären **Volleyball Stadtmeisterschaften** der Freizeitvolleyballer, die **Maiwanderungen** auf die Grabener Höhe und **Uschi Bachmanns** Kinderschar war bei der Kinderfasnet nicht wegzudenken. Der **Lauf zur Grabener Höhe** wurde damals von Brigitte Hirsch und Jürgen Klahm gewonnen, Dirk Dussler und Rebecca Dangel waren die **Könige der Leichtathleten**, Carmen Reisdorf, Tina Hummler und Jutta Brielmayer beherrschten das **Mädchenturnen**. Die Jugend organisierte ein **Inline Hockey Turnier** im Sommerloch, die erste **Handball Herrenmannschaft** galt als Publikumsmagnet in der Gymihalle und schon damals titelte die SZ „Waldsees Turngemeinde bleibt im Volleyball eine Macht!“

Es war auch die Zeit, in der eine neue **Gesundheits- und Fitnesswelle** das Land überrollte, man mit den Krankenkassen kooperierte und Zuschüsse bekam, es die ersten Auszeichnungen wie **Prädikat Gut und Pluspunkt Gesundheit** gab, der Koronarsport aus allen Nähten platzte, der **Lauftreff und die Walking Gruppe** eingeführt wurden und die TG am „**Gsundi Tag**“ der Waldsee Therme oder am Aktionstag „**fit und mobil in den Frühling**“ mit Vorführungen auf dem Rathausplatz oder auch beim **Stadtlauf** um den Block nicht fehlen durfte.

Es war auch die Zeit, in der es mindestens ein Mal pro Monat – oder auch öfters - eine **Ausschuss- oder Vorstandssitzung** gab, weil natürlich alles noch sehr zentral organisiert wurde und der Verein noch als großes Ganzes agierte. Auch die Frage nach der **Corporate Identity** wurde laut, „wie kann sich die TG nach außen darstellen?“ Es gab einen ersten Sponsoring Vertrag mit Poldi, man war als TGler auch im T-Shirt zu erkennen, ein neues Logo und ein neues Infobläddle wurden entworfen und die meisten von uns hatten einen Regenschirm mit TG Logo. Und es wurde die erste Bitte um eine langfristige **Sportstättenkonzeption** an die Stadt entrichtet – denn die Mitgliederzahlen stiegen: 1995 waren es 1700, ein paar Jahre Jahre später war bereits die 2000 Marke überschritten. Bald wurde ein möglicher **Sportpark in Hopfenweiler** diskutiert oder eine große **Karl Fränkel Halle** beim Stadion.

Das **Mitarbeiteressen** wurde bei unseren Ruderfreunden im Bootshaus abgehalten, bei den **Mitgliederversammlungen** gab es die silberne oder goldene Anstecknadel, ab und zu auch mal eine Tombola und die Abteilungsberichte wurden noch von den jeweiligen Abteilungsleitern ganz persönlich vorgetragen – es dauerte dann eben auch ein bißchen länger! Nach den Sitzungen wurde meistens noch gemütlich eingekehrt und das eine oder andere Mal auch beim Benno um Mitternacht noch Spaghetti gekocht!

1996 gab es einen Führungswechsel: **Siegfried Massier** folgte auf Heiner Kindinger, Peter Scheible und Franz Vogel ergänzten die Vorstandschaft. Das **Herbstfest** mit Tanz und TG Vorführungen war leider ein Flop, eine **Badminton** Gruppe wurde gegründet, die TG bekam eine neue von Herrn Fränkel gesponserte **Vereinsfahne** und das **TG Ehrenmal** bei der Stadthalle wurde auf Antrag von Franz Weber renoviert. Zukunftsweisend war auch die **Kooperation mit der SBZ**, man zog in die gemeinsame Geschäftsstelle in die Friedhofstraße ein, schaffte sich einen gemeinsamen PC und ein Faxgerät an und teilte sich eine Geschäftsstellenleiterin: Moni Mack.

Eine **neue Strukturierung der Abteilungen** insbesondere im Breitensportbereich führte zu 8 eigenständigen Abteilungen mit jeweiligem Abteilungsleiter und Kassier, neue **Richtlinien zur Vergütung der Ü-Leiter** wurden festgezurr. Leider wurden die **Zuschüsse** von Seiten der Krankenkassen für Präventionskurse **gekürzt** bzw. gestrichen, Ü-Leiter im Gesundheitsbereich begannen mehr Geld einzufordern und um konkurrenzfähig zu bleiben begann man **Kurse** auszuschreiben.

Der **Handball Cupsieg** gegen Lustenau war eine packende Partie und lockte 150 Zuschauer in die Gymihalle, eingerahmt von den Woodlake Schalmeien und Vorführungen der Turnabteilung. Die SZ schrieb über die letzten Sekunden des Spiels: „Christoph Rauhut zeigte Nerven, parierte und bewahrte seine Mitstreiter vor Verlängerung. Jubel, Trubel, Siegesseeligkeit herrschte in der Halle. Handballheld Rauhut wurde gefeiert!“ **Paula Forster** bekommt von Bürgermeister Forcher und Alfons Fiegel bei der Sportlerehrung **1997** das Goldene Sportabzeichen überreicht – leider legt sie ein paar Jahre später nach 30 Jahren engagierter Arbeit für den Verein ihre Ämter nieder. Ihr gilt unser Respekt und unsere Anerkennung.

1998 war das **Jahr des Jubiläums** – über zwei Jahre lang hatte man sich darauf vorbereitet. Der Startschuss war ein feierlicher **Fackelzug** von 150 Mitgliedern beginnend am TG Gedenkstein bei der Stadthalle vorbei am Gründerlokal „Löwen“ bis hin zur **festlichen Mitgliederversammlung** im Kath. Gemeindehaus. Viele Mitglieder waren gekommen und wurden mit tollen Vorführungen belohnt – ein Highlight war sicherlich die alte **Turnvater Jahn Riege** auf dem Barren, allen voran Rupert Leser und Renè Auer, zusammen mit ihren Turnkameraden Hans Grimm, Werner Schach, Fritz Schmid und Peter Volkmann-Brehm. Es folgte ein **Festgottesdienst mit Fahnenweihe** und anschließendem **Festakt** zu dem 300 Gäste geladen waren u.a. Rainer Brechtken, der Vorsitzende des Schwäbischen Turnerbundes, der uns die Jahn Plakette überreichte. Eine **Festschrift** durfte ebenso nicht fehlen wie eine **Ausstellung** im Kornhausmuseum – ein Streifzug zu den Urzeiten der TG bis ins Jahr 1848 – ermöglicht hatten dies Rupert Leser, Renè Auer, Familie Gros, Toni Gutschera und Ernst Jaudas. Abgerundet wurden diese kulturellen Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem **Jazzmatinee** auf dem Rathausplatz mit Bill Ramsey und der Ravensburger Big Band. **Sportliche Höhepunkte** waren ein internationales Jugend Volleyball Turnier, der Stadt- und Bäderlauf und ein Sport Aktionstag unter dem Motto „Go Sports“ – eine große Sportschau zum Mitmachen mitten in der Stadt.

Diesen **Festmarathon** hatte die TG bravourös gemeistert, „wir waren immer auf den Punkt topfit“ (Zitat Franz Vogel) und die Strategie mit den Festivitäten rein in die Stadt und hin zu den Menschen zu gehen, erwies sich als Volltreffer. Die TG konnte sich im Städtle und darüber hinaus eindrucksvoll präsentieren.

Die nächsten Jahre brachten weitere Neuerungen: wir bezogen unsere eigenen **Geschäftsstellenräume** – leider war die Ehe mit der SBZ in Freundschaft auseinandergegangen – die **Geschäftsführung** wurde neu strukturiert, um einen besseren Service für die Mitglieder garantieren zu können, es gab Öffnungszeiten und Anita Opitz, Irmgard Marth und Tina Herkommer waren ab sofort die Ansprechpartner und für die Mitgliederverwaltung und Buchhaltung zuständig. Und pünktlich im Januar 2000 erschien die erste **Vereinszeitschrift „TG inform“** – die Macher waren Rudolf Lorenz, Christine Karras, Renè Auer, Anita Opitz und Adrian Pflöghar. Im Vorstand waren inzwischen Christian Karras als Finanzvorstand, Gerhard Hummler als Sportvorstand, Helga Rude-Schuskewitz und Markus Niedergesäß für die Jugend.

Herren I VB schaffte den Sprung in die Landesliga mit Tobi, Fussel, Kiwi, Schlotzi, Sammy, Flo und Christian, eine **Basketballabteilung** wurde gegründet um Michael Sonntag und Michael Emmendörfer und es gab viel Regen im Juli **2000**, genauer vom 14.-16. Juli 2000 pünktlich zum **72. Oberschwäbischen Gauturnfest** in Bad Waldsee. Der Stadtsee hatte 17 Grad, es herrschte Novemberwetter. Doch die 1100 Sportler ließ der Regen kalt, doch den 400 Helfern war die Enttäuschung anzusehen – auch hier über zwei Jahre Vorbereitungszeit, das Wetter spielte uns einen Streich.

Bei der **Mitgliederversammlung 2001** gab es gute und schlechte Nachrichten: die Mitgliederzahlen waren weiter gestiegen, **Anton Romer** wurde mit der goldenen Ehrennadel des DLV geehrt und Lotte Kapitel für 38 Sportabzeichen, aber gleich 3 Vorstandsposten konnten nicht mehr besetzt werden. Die SZ titelte: TG am Scheideweg. Normaler Verein oder professioneller Dienstleister? Bei der **außerordentlichen Mitgliederversammlung** am 19. Juli erschienen dann nur 40 Mitglieder, trotzdem war danach die Führung wieder komplett, allerdings nach zähem Ringen um eine neue Satzung und mit einem weitaus kleineren Führungsgremium. **Gerhard Hummler** war neuer Sportvorstand, Jutta Schmid und Albert Hauff ergänzten den Vorstand.

Die Jahre danach waren geprägt von Diskussionen um eine dringend nötige Sporthalle. Es gab eine **Podiumsdiskussion** zum Thema „Sport und Bewegung bei Kindern und Jugendlichen“ hochkarätig besetzt mit Prof. Paul Hempfer, Dr. Betram Tschirdewahn (Sportmediziner), Helmut Kiefl, Dr Wolfgang Siegloch (Landesvors. Sportlehrerverband), Edwin Gahai vom Kultusministerium – Moderator war Hans Ehinger. Die Sensation war perfekt als kurz danach die Schlagzeile die Runde machte **„Kath. Schulwerk baut Eugen Bolz Halle“**.

Die Stadt sah damit zunächst ihre Pflicht als Schulträger erfüllt, da sie für den schulischen Sportbedarf bei der EBS Kapazitäten anmieten konnte.

2003 löst **Karl Binder** Christian Karras als Finanzvorstand ab, das **erste Waldseer Laufieber** um das Team Benno Schultes mit mehr als 1700 Teilnehmern und vielen vielen TG Helfern startet durch – ein Sportmagnet und eine Erfolgsgeschichte bis zum heutigen Tag. Jutta Tröster gewinnt die Gaumeisterschaft im Rope Skipping, Heike Tröster siegt beim Landesturnfest, Patrick Hund siegt in 11,11 sec bei der württ. Schülermeisterschaft und die Faustballer gewinnen das Pokalturnier in Aulendorf.

2004 wird die **Triathlonabteilung** um Wolfgang Rentschler gegründet, Gebhard Ackermann, Hermann Kemmler und Roland Schmidinger sind erfolgreich bei der Senioren LA Weltmeisterschaft in Sindelfingen, Nadine Maucher wird über 100m dt. Vizemeisterin in Jena, Stefan Rentschler holt die Silbermedaille bei den Landesnachwuchsmeisterschaften. Felix Hausmann wird in die württ. Verbandsfördergruppe aufgenommen und die Volleyballer spielen um den Aufstieg in die Oberliga ... und Heidi Tröster bekommt ein ganz besonderes Geburtstagsständchen von ihren Turnerinnen zu ihrem 60. Geburtstag.

Gerhard Hummler ruft zur Offensive in Sachen Sporthalle auf und der SPD Ortsverein gründete einen „**Förderverein Sporthalle**“, wir waren damals 30 Mitglieder u.a. Helmut Herwanger, Claudia Sigmund, Lothar Grobe, Rolf Tröster, Werner Stadelmaier und Marion Binder. Die Stadt mietet sich für 40.000 Euro zunächst für zwei Jahre und einer offiziellen Nutzung von 1200 Stunden in die EBS Halle ein. Die TG beteiligt sich am **Sport Boykott** zu dem der Sportkreis mit ihrem Vorsitzenden Rainer Kapellen aufgerufen hatte – es ging um Kürzungen des WLSB, die Zuschüsse für die Ü-Leiter Pauschale, immerhin 10% unseres Etats.

2006 ordnet die Stadt ihre **Vereinsförderung** neu und stellt den Vereinen ab 2007 jährlich einen Förderbetrag in Höhe von 50 Euro plus 1 Euro pro Mitglied zur Verfügung und auch die Jugendförderung von 10 Euro pro jugendliches Mitglied bleibt bestehen. Die von der Stadt bisher übernommenen Gebühren für die Anmietung der EBS Halle werden gleichzeitig gestrichen – dieser Fehlbetrag musste solidarisch von allen Vereinen gemeinsam geschultert werden. Eine ganz neue Erfahrung und eine Herausforderung auch für die **Sportgemeinschaft** um

Wigge Gros und Herbert Zettler. Leserbriefe gibt es en masse und Schlagzeilen wie „Solidarität sorgt für teures Nachspiel – die Hallengebühr erregt die Vereinsseelen“ erhitzen die Gemüter, der TSV Reute will sogar aus der Solidargemeinschaft austreten.

Doch die Turner steigen in die Bezirksliga auf, Anke Brielmayer ist die Beste am Schwebebalken und Sebastian Hartwig überspringt 1,82m. Das Projekt **bewegungsfreundlicher Kindergarten** wird von **Marion Binder** aus der Taufe gehoben und ihre Kindergruppen boomen und platzen aus allen Nähten, die Aqua Fitness Gruppe von Jacqueline Brettschneider erhält einen Pluspunkt Gesundheit, Waldsee macht sich mit dem 1. Schülertriathlon einen Namen als **Triathlon Nest** und Bürgermeister Weinschenk spricht bei der Sportlerehrung über den hohen Stellenwert des Sports in Bad Waldsee.

2007 übernimmt **Carina Maucher** den Finanzposten von Karl Binder, Gerhard Hummler sucht einen Nachfolger. Die Volleyballer steigen mit neuem Trainer Peer Auer und einer blutjungen Mannschaft in die Oberliga auf, es gibt eine Frauenhandballmannschaft, die Handballer feiern ihre Meisterschaft in der Bezirksstaffel und der LA Nachwuchs gewinnt gleich 5 Goldmedaillen bei den Mehrkampf Kreismeisterschaften. Das Amt von Gerhard Hummler kann im darauffolgenden Jahr nicht besetzt werden und auch bei der **außerordentlichen Mitgliederversammlung im Juli 2008** findet sich kein Nachfolger – nur 20 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend. In der SZ hieß es: „**Ein Frauen Terzett** wacht über 2000 Mitglieder der TG!“ – glücklicherweise bleibt die TG mit 2 zeichnungsberechtigten Vorständen geschäftsfähig. Und auf die Frage: „Sie sind erst 24, Frau Maucher, und zu ihren Aufgaben als Vorstand Finanzen übernehmen sie jetzt noch mehr Verantwortung – macht ihnen das keine Angst?“ antwortet Carina ganz locker: „Nein - es wird sicherlich viel Arbeit, aber ich denke, wir sind ein gutes Team und mir macht das alles viel Spaß. Ich betrachte die jetzige Situation als Herausforderung!“

Wir haben diese Herausforderung gemeinsam angenommen. In den darauffolgenden Jahren wird zwar kein Nachfolger für den Sportvorstand gefunden, doch der Geschäftsbetrieb läuft weiter – dank **Irmi Marth, dem Dreh- und Angelpunkt unseres Vereins** – und auch den sportlichen Erfolgen tut dies keinen Abbruch **dank dem hohen Engagement der Abteilungs- und Übungsleiter:** die **Handballer** um Roger Hausmann und Jo Fischer bleiben zunächst auf der Erfolgsspur, **Volleyball** bleibt dank den Aichroths und den

Herkommers u.v.a. ein Aushängeschild des Vereins, erfolgreiche Jugendarbeit bei den **Leichtathleten** mit den Oberhofers und Dachsens zeigen viele Früchte beim Oberhofer Nachwuchs, bei Zwicknagl, Merk, Hartwig, Buschbacher und Stenkamp, die **Turner** steigen mit dem Team um Peter Scheible in die Verbandsliga auf, die **Turnerinnen** erreichen dank Bruni Brielmayer und Birgit Steiner viele Podestplätze bei den Gaumeisterschaften, die **Triathleten** um Wolfgang Rentschler schwimmen, laufen und radeln von Sieg zu Sieg und auch die **Rope Skipper** feiern mit Barbara Pfeilsticker und Susi Held ihre Erfolge und sind neben den Turnerinnen die Showgruppe der TG – ja, und sogar Pilates, Zumba und Selbstverteidigung sind inzwischen bei der TG etabliert.

Die langersehnte – wenn auch wesentlich kleiner ausgefallene **Mensahalle** nimmt endlich den Betrieb auf – ½ Jahr nach Eröffnung muss sie allerdings wegen Reparaturarbeiten gleich wieder geschlossen werden, der **Hallenboden in der GymiHalle** wird endlich ausgetauscht, doch auch hier muss leider nachgebessert werden. **Heidi Tröster** wird als Ü-Leiterin verabschiedet und bekommt im April **2009** die Landesehrendel im Rathaus verliehen, **Jokse Herkommer** gibt nach 20 Jahren sein Amt als Abteilungsleiter ab, Rainer Kapellen übergibt das Amt des Sportkreisvorsitzenden an Paul Hempfer – bei der TG Vorstandschaft herrscht nach wie vor Frauenpower!

2012 gründet der Vorstand eine **Arbeitsgruppe** zur Findung eines Sportvorstandes und holt alle Abteilungsleiter an einen runden Tisch – und siehe da: man ist nach langen Jahren des Wartens fündig, und siehe da: es ist ein Mann und siehe da: praktisch als Zugabe kommt mit Nadine Späth sogar noch eine weitere Vorstandsfrau mit ins Boot. **2013** wird **Christof Rauhut** also Sportvorstand der TG, Nadine Späth übernimmt das Amt Öffentlichkeitsarbeit – die TG ist nach 5 Jahren also wieder komplett! Und schon bei der ersten gemeinsamen Vorstandssitzung hat Christof eine lange TO-Do-Wunsch-Liste dabei – Homepage, Facebook, EDV Anlage, TG Vorteilskarte, TG Kollektion, Infobläddle, Bewirtung des Stadthüttele sind nur einige wenige Punkte die in kürzester Zeit in Angriff genommen wurden. Christof ist „Feuer und Flamme“, er brennt für die Sache TG, ist engagiert und investiert mehr als sehr viel Zeit in sein neues Amt. Und wenn ein solcher Supermann dann auch noch gleich von 5 mal Frauenpower flankiert und unterstützt wird, kann denke ich nichts mehr schiefgehen. So kann ich also beruhigt mein Amt als Schriftführerin und Vorstandsmitglied abgeben, ich denke bei Nadine Späth ist es mehr als gut aufgehoben.

Mein **Wunschzettel für die TG** wäre

- dass sie weiterhin ein **attraktives Angebot** insbesondere auch für die Jugend von heute bieten kann und dazu immer die entsprechenden Leute findet
- dass man sich der **einzigartigen Vielfalt und Qualität** eines Vereins wie der TG bewusst wird, ein Verein der Generationen bewegt und zusammenführt und den Kindern und Jugendlichen einen sozialen und integrativen Rahmen gibt – etwas, was ich mich immer wieder an der TG beeindruckt und fasziniert hat
- dass die TG auch in Zukunft auf die **Unterstützung der Stadväter** und deren **Wertschätzung** für diese Arbeit und dieses Ehrenamt bauen kann
- und dass die **Abteilungen untereinander** nicht den Kontakt und das Interesse füreinander verlieren

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich zum Schluss bei der Frauenpower, die weiterhin bestehen bleibt, insbesondere bei dir **Carina** und vor allem auch bei dir, liebe **Irm**i – ihr seid einer der Gründe warum ich so lange durchgehalten habe. Es hat immer sehr viel Freude gemacht mit euch zusammenzuarbeiten, es war harmonisch, oft auch lustig, es war interessant und spannend und es war vor allem auch immer effektiv.

Herzlichen Dank für diese gute Zusammenarbeit, herzlichen Dank für eure Freundschaft – es war mir eine Ehre!

Marlies Neubrand (Vorstand Schriftführerin)

28. März 2014

